

Jahresbericht 2025 Kita Freihofstrasse (Zusammenfassung)

Das Jahr 2025 war für die Kita Freihofstrasse ein ausgeprägtes Übergangs- und Konsolidierungsjahr. Mit dem Wechsel der Leitung per 1. April 2025 durch Moritz Rostkovius wurden umfassende strukturelle, organisatorische, administrative und pädagogische Anpassungen vorgenommen. Ziel war es, die Qualität der Betreuung nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln, interne Prozesse zu vereinfachen, die wirtschaftliche Steuerung zu verbessern und die Kita strategisch auf zukünftige Anforderungen auszurichten.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Stabilisierung des Betriebs. Durch die vollständige Digitalisierung der administrativen Abläufe konnten Prozesse deutlich vereinfacht und transparenter gestaltet werden. Die Einführung der Plattform Famly als zentrales Arbeitsinstrument ermöglichte eine effizientere Personalplanung, eine verbesserte Elternkommunikation sowie eine Reduktion von administrativem Aufwand und Lebensmittelabfällen. Ergänzend wurden digitale Vertragsabschlüsse und elektronische Unterschriften eingeführt, was sowohl für Eltern als auch für Verwaltung und Leitung eine spürbare Entlastung darstellt.

Parallel dazu wurde die Team- und Arbeitsorganisation grundlegend überarbeitet. Assistenzkräfte auf Abruf wurden abgeschafft und durch klar definierte Assistenzfunktionen ersetzt. Dies führte zu mehr Kontinuität im Alltag der Kinder, stabileren Bezugspersonen sowie zu einer besseren Kostenkontrolle. Die neue Sitzungsstruktur mit regelmässigen digitalen Kurzsitzungen und punktuellen Präsenzsitzungen hat sich bewährt und trägt zu einer effizienten Zusammenarbeit bei. Durch Prozessoptimierungen konnte der Wegfall der stellvertretenden Leitung während des Mutterschaftsurlaubs vollständig kompensiert werden, ohne dass es zu Qualitätseinbußen im Betrieb kam.

Auch im pädagogischen Bereich wurden wichtige Grundlagen geschaffen. Im Berichtsjahr wurde ein klar strukturiertes pädagogisches Profil erarbeitet, das ab dem Jahr 2026 einen Schwerpunkt im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) vorsieht. Ein Jahres-Förderplan mit 24 altersdifferenzierten Zielen bildet die Basis für diese Weiterentwicklung. Ergänzend dazu wurden konzeptionelle Arbeiten zur Umgestaltung von Räumen, zur Intensivierung von Waldtagen sowie zur stärkeren Nutzung des Gartens durchgeführt. Ziel ist es, die kindliche Neugier, Problemlösekompetenz, Sprachentwicklung und Selbstwirksamkeit frühzeitig zu fördern und gleichzeitig eine gute Anschlussfähigkeit an die schulische Bildung sicherzustellen.

Nach der Schliessung personeller Lücken ab September 2025 konnte zudem das Angebot an Ausflügen und externen Lernsettings ausgeweitet werden. Die Anschaffung eines sechssitzigen Fahrzeugs im Jahr 2025 stellt eine langfristige Investition dar und ermöglicht künftig eine flexiblere und pädagogisch wertvolle Nutzung externer Lernorte, insbesondere im Bereich der Waldtage.

Die finanzielle Entwicklung im Jahr 2025 ist vor dem Hintergrund des Leitungswechsels und verschiedener Übergangseffekte zu betrachten. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf Fr. 901 256. Der erwartete Rückgang der Einnahmen ab September ist strukturell bedingt durch den Übertritt vieler Kinder in den Kindergarten sowie durch zeitverzögerte Nachbesetzungen freiwerdender Plätze. Zusätzlich kam es im April 2025 zu Mindereinnahmen, da eine vertraglich vorgesehene Schliesswoche durch die frühere Leitung nicht verrechnet wurde.

Die Gesamtausgaben im Kita-Budget betragen Fr. 1 208 432 bei budgetierten Ausgaben von Fr. 1 260 300. Trotz Übergangsjahr und personeller Sondereffekte konnte das Budget somit um Fr. 51 868 unterschritten werden. Die effektiven Personalkosten beliefen sich auf Fr. 965 123.95. Ab dem vierten Quartal 2025 liegen erstmals realistische Vergleichswerte für den Vollbetrieb vor, da alle Stellen besetzt sind und keine Übergangslösungen mehr notwendig waren. Die monatlichen Personalkosten bewegen sich im Normalbetrieb bei rund Fr. 70 000.

Das ausgewiesene Defizit ist weiterhin hoch, jedoch konnten im Jahr 2025 wichtige strukturelle Grundlagen geschaffen werden, um die wirtschaftliche Situation nachhaltig zu verbessern. Durch die stabilisierte Personalstruktur, die optimierte Dienstplanung, die fortschreitende Digitalisierung sowie eine bewussteren Steuerung der Platzbelegung bestehen realistische Perspektiven, den Betrieb mittelfristig kostenneutral zu führen. Ziel ist es, spätestens ab dem Jahr 2027 einen kostenneutralen Betrieb zu erreichen, ohne Berücksichtigung der Mietkosten.

Neben den finanziellen und organisatorischen Themen bleiben verschiedene Entwicklungsfelder bestehen. Dazu zählen gezielte Weiterbildungen des Teams, insbesondere im Bereich der pädagogischen Qualität und der MINT-Didaktik, die Weiterentwicklung des Angebots im Hinblick auf demografische Veränderungen sowie die Klärung langfristiger Fragen zur Nutzung und baulichen Eignung des bestehenden Gebäudes. Auch der Aussenauftritt der Kita soll weiterentwickelt werden, um die Sichtbarkeit und Attraktivität des Angebots langfristig zu sichern.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich die Kita Freihofstrasse nach einem herausfordernden Übergangsjahr in einer deutlich stabileren Ausgangslage befindet. Die im Jahr 2025 umgesetzten Massnahmen schaffen eine tragfähige Basis für eine qualitativ hochwertige, wirtschaftlich verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Führung der Kita.

Oberrieden, 19.02.2026

M. Rostkovius

Moritz Rostkovius

Kitaleitung